Beilage zu Nr. 21. Poznań, 1. November 1927

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Bericht über die Beiratssitzung v. 18. Okt. 1927.

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Scholz, eröffnete die vierte satzungsgemässe Beiratssitzung dieses Jahres mit einer Ansprache, in der er die zahlreich erschienenen Beiratsmitglieder begrüsste. Vertreten waren die Ortsgruppen Birnbaum, Budsin, Czarnikau, Dobrzyca, Filehne, Gostyn, Gratz, Jutroschin, Kempen, Kiszkowo, Klecko, Kolmar, Koźminiec, Krotoschin, Lissa, Neutomischel, Posen, Pudewitz, Punitz, Rakwitz, Ritschenwalde, Rogasen, Samter, Schildberg, Schroda, Wollstein, Wreschen und Zduny. Nicht vertreten waren die Ortsgruppen: Gnesen, Kobylin, Obornik, Ostrowo, Pinne, Rawitsch, Schmiegel, Schwersenz und Wongrowitz.

Als Punkt 2 der Tagesordnung wurden Ergänzungswahlen zum Beirat vorgenommen. Es wurden neu in den Beirat gewählt die Herren: Pastor Gey-Pinne, Müllermeister Sachweh-Koźminiec, Schlossermeister Ortel-Pudewitz und Landschaftsgärtner Hornschuh-Gostyn.

Zu Punkt 3 erstattete der Verbandsgeschäftsführer, Herr W. Wagner, den Geschäftsbericht, dem wir folgendes entnehmen:

Die Entwicklung unseres Verbandes hat in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September d. J. weiterhin erfreuliche Fortschritte gemacht. Die Mitgliederzahl ist seit dem 1. Juli von 1401 auf 1510 gestiegen. Zu den am 1. Juli vorhanden gewesenen 34 Ortsgruppen sind 4 neue Ortsgruppen in Pinne, Koźminiec, Pudewitz und Gostyn getreten, so dass der Verband jetzt in 38 Städten durch Ortsgruppen vertreten ist.

An der Spitze der Ortsgruppen marschiert nach wie vor die Ortsgruppe Czarnikau mit einer Zahl von 109 Mitgliedern. Hiervon gehören 73 Mitglieder dem Czarnikauer Handwerkerverein an, während 36 ausserhalb dieser Ortsgruppe Stehende Einzelmitglieder unseres Verbandes sind. Die Ortsgruppe Czarnikau hat eine ganze Anzahl von Versammlungen und Vorträgen zustande gebracht, die alle gut besucht waren. Sie hat als einzige Gruppe in ihrer Stadt eine Organisation geschaffen, die als vorbildlich bezeichnet werden muss, und deshalb hier besonders erwähnt sei. Die Ortsgruppe unseres Verbandes in Czarnikau ist gewissermassen Dachverein für alle am Platz bestehenden deutschen Vereinigungen, so dass die Veranstaltungen der einzelnen Vereine immer unter Führung des Verbandes für Handel und Gewerbe Czarnikau stattfinden, und das Leben und Treiben in allen Vereinen von unserer Ortsgruppe massgebend beeinflusst wird. Wir empfehlen allen unseren Ortsgruppen, diese vorbildliche Führung nachzuahmen und an ihren Plätzen ähnliches anzustreben.

An zweiter Stelle kommt die Ortsgruppe Neutomischel mit 77 Mitgliedern, die unter guter Leitung einen straffen Zusammenhalt zeigt. Ebenso hat die Ortsgruppe Birnbaum mit 76 Mitgliedern an ihrem Platz ausgezeichnet gearbeitet und hat das Deutschtum in Birnbaum in der Hauptsache erfasst.

An stärkeren Ortsgruppen sind noch zu nennen: Kolmar mit 60 Mitgliedern, Gnesen mit 60, Rakwitz mit 50, Rogasen mit 46, Rawitsch mit 46, Wreschen mit 41, Wollstein mit 38, Ritschenwalde mit 31, Ostrowo mit 27, Lissa mit 26, Obornik mit 25, Klecko mit 24, Zduny mit 22, Samter mit 21, Punitz mit 20, Schildberg mit 20 und Schwersenz mit 20 Mitgliedern. Unter 20 Mitglieder haben die Ortsgruppen in Budsin, Dobrzyca, Gratz, Kiszkowo, Kempen, Kosten, Krotoschin, Schmiegel, Filehne, Wongrowitz, Kobylin, Jutroschin, Schroda, Pinne, Koźminiec, Pudewitz und Gostyn.

Ausserhalb der Gruppen hat unser Verband in einer grossen Anzahl von Plätzen Einzelmitglieder, auf die wir uns in unserer weiteren Organisationsarbeit zu stützen gedenken. Erfreulicherweise kann berichtet werden, dass die Ortsgruppe Posen sich in der Zwischenzeit mit einem eigenen Vorstand gebildet hat, deren erste Veranstaltung am 3. Oktober stattfand. Die Ortsgruppe ist erklärlicherweise die zahlenmässig stärkste mit 253 Mitgliedern und ist infolgedessen auch der zahlenmässig stärkste Verein der Stadt Posen.

Unsere Geschäftsstelle ist in der Berichtszeit wieder ausserordentlich stark in Anspruch genommen worden. Trotz der erheblichen Mehrarbeit gegen die ersten Monate d. Js. war es nicht möglich, eine Personalvergrösserung eintreten zu lassen, da wir sehr sparsam sein müssen, um nur einigermassen unseren Etatvoranschlag einzuhalten. Das Personal besteht nach wie vor aus 7 Angestellten.

Ueber die Tätigkeit unserer Abteilungen mögen wie üblich einige Zahlen Auskunft geben:

In unserer Rechtsabteilung sind in den drei Monaten 43 Einzelfälle schriftlich und 69 Fälle mündlich bearbeitet worden.

Von unserer Abteilung Verkehr sind in 98 Fällen Auskünfte erteilt worden.

Am stärksten in Anspruch genommen wurde wie immer die Abteilung Steuerberatung, von der in 109 Fällen mündliche und in 107 Fällen schriftliche Auskunft erteilt wurde.

Unsere Abteilung Auskünfte hat einen weiteren Ausbau erfahren, nachdem wir aus der bisherigen Arbeit die Gewissheit gewonnen haben, dass diese Abteilung gewissenhafte, sachgemässe Arbeit liefert. Wir haben nach dem Muster der Auskunftsbüros Auskunftsauftragshefte anfertigen lassen, die wir an Interessenten verkaufen. Der Preis für eine Auskunft innerhalb Polens beträgt 4 zł und ist demnach billiger, als die Preise anderer Auskunftsbüros.

In der Abteilung für Uebersetzungen wurden 26 Uebersetzungen verschiedener Art angefertigt, von denen einige längere Zeit beanspruchten.

Nach wie vor ist die Abteilung Stellenvermittlung nicht in der Lage, einen gesunden Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage herbeizuführen. Immerhin haben wir die Feststellung gemacht, dass gut vorgebildetes Personal mit Leichtigkeit unterzubringen ist, während andererseits eine grosse Anzahl von Stellungssuchenden mit geringer oder ohne jede Berufsausbildung nicht untergebracht werden kann, trotzdem ständig offene Stellen angezeigt werden, die nicht besetzt werden können. Es ist dies ein Beweis dafür, wie wertvoll und wichtig eine gute Vorbildung und Berufsausbildung für die heranwachsende Jugend ist, die ohne dieses Rüstzeug später dem Elend preisgegeben ist.

Im ganzen Vierteljahr gingen laut Journal in unserer Geschäftsstelle 1312 Zuschriften ein, die zur Beantwortung kamen. Unberücksichtigt blieb hierbei die Versendung von Drucksachen, der Zeitungsversand und die starke Korrespondenz der Kreditabteilung.

Unsere Zeitung hat in der Zwischenzeit einen weiteren Ausbau erfahren und erscheint jetzt regelmässig in einem Umfang von 12 Textseiten, 4 Umschlagseiten und 2 Seiten Vereinsnachrichten als Beilage, insgesamt 18 Seiten in einer Auflage von 1800 Exemplaren. Wir werden unser besonderes Augenmerk auf die Arbeit unserer Zeitung richten, um die sehr erheblichen Kosten, die uns durch die Gratishergabe der Zeitung an unsere Mitglieder entstehen, nach Kräften herabzudrücken.

Unsere Sterbekasse hat nach dem Bekanntwerden des letzthin beschlossenen Statutes einen erfreulichen Aufschwung genommen. Sie zählt zur Zeit 202 Mitglieder und leistete in der Berichtszeit nur in vier Fällen Auszahlungen. Trotzdem ist die Zahl der Mitglieder im Verhältnis zur Zahl der Verbandsmitglieder viel zu gering, besonders wenn man berücksichtigt, dass im allgemeinen die Ehefrauen der Sterbekasse gleichfalls beitreten sollen.

Die innerhalb des Verbandes gegründete Versicherungsschutz- und Treuhandgesellschaft „Merkator" hat gemeinsam mit der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft die Generalvertretung der Assicurazioni Generali in Triest übernommen. Die Assicurazioni ist die einzige Auslandsversicherungsgesellschaft, die in Polen konzessioniert ist, und verfügt über ein Gesamtkapital von 50 Millionen Dollar. Wir vermitteln für die Assicurazioni Versicherungsabschlüsse in Leben, Unfall, Haftpflicht und Einbruchdiebstahl. Die bisherige Arbeit auf diesem Gebiete hat nicht nur die Gründungskosten der Gesellschaft, sondern schon recht nenenswerte Ueberschüsse eingebracht.

Wir hoffen, zum 1. Januar das erste Mitgliederverzeichnis herausgeben zu können.

Nach wie vor wird es unser Bestreben sein, unseren Verbandsmitgliedern in allen Fällen tatkräftige Hilfe zu leisten. Aber nur dann werden wir in der Lage sein, wenn auch unsere Mitglieder ihre Pflichten dem Verband gegenüber voll und ganz erfüllen, und wenn vor allen Dingen jeder versucht, für den Verband zu werben, damit die Mitgliederzahl das Vertrauen und den Einfluss, den wir für unseren Verband beanspruchen, rechtfertigt.

Den mit Beifall aufgenommenen Ausführungen des Verbandsgeschäftsführers schloss sich eine lebhafte Aussprache an, an der sich zahlreiche Ortsgruppen beteiligten.

Der Punkt 4 der Tagesordnung „Berichte der Herren Beiräte" wurde in der Weise erledigt, dass die einzelnen Ortsgruppen ihre Ansichten und Anträge bei den einzelnen anderen Punkten der Tagesordnung zur Sprache brachten. Durch diese Handhabung der Geschäftsordnung wurde die Debatte wesentlich anregender, und ausserdem gelang die Bewältigung des reichen Stoffes wesentlich schneller.

Zu Punkt 5 „Kreditfragen" gab der Verbandsgeschäftsführer einen kurzen Ueberblick über die vom Verband in Verbindung mit dem Kreditverein und anderen Posener Geldinstituten geleistete Hilfe an unseren bedrängten Mitgliedern. Zwar ist diese Hilfe im Hinblick auf die grosse wirtschaftliche Not des städtischen Deutschtums noch sehr bescheiden, aber trotzdem wurde die bisherige Arbeit der Kreditabteilung von der Versammlung voll anerkannt.

Zu Punkt „Verschiedenes" wünschten verschiedene Ortsgruppen in ihren Kreisen Bibliotheken zu errichten; ferner wurden Lichtbildervorführungen gewünscht und um Entsendung von Herren vom Verband aus gebeten, welche Vorträge über aktuelle Themen, wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Natur halten sollen. Die Ortsgruppe Czarnikau regte an, die Vorstandssitzungen im Verbandsblatt so zeitig bekannt zu geben, dass die Beiratsmitglieder Gelegenheit hätten, daran teilzunehmen. Desgleichen wurde ein weiterer Ausbau des Handwerkerteils der Verbandszeitung gewünscht. Zu dem ersten Vorschlage wurde von seiten des Herrn Vorsitzenden Erfüllung, soweit irgend angängig, zugesagt. Bezüglich der zweiten Anregung wurde, wie schon öfter, darauf hingewiesen, dass hierzu die Mitarbeit aus den Handwerkerkreisen selbst unbedingt nötig sei.

Von der Ortsgruppe Birnbaum wurde beantragt, die einzelnen Beiratsmitglieder im Verhältnis zur Mitgliederzahl der einzelnen Ortsgruppen zu wählen. Der Antrag wurde in der Form angenommen, dass jede Ortsgruppe einmal vertreten sein soll, darüber hinaus kann jede Ortsgruppe dazu für jede angefangene 50 Mitglieder ein weiteres Mitglied in den Beirat entsenden.

Auf eine Anfrage der Ortsgruppe Kiszkowo, ob Landwirte, sofern sie einen Gewerbebetrieb unterhalten, als Mitglieder aufgenommen werden können, wurde auf die mit der W. L. G. getroffene Vereinbarung hingewiesen. In solchen Fällen ist von Mitgliedern, die der W. L. G. bereits angehören, dort nur der Mindestbeitrag zu zahlen. Jedoch wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Vereinbarung nicht dazu dienen soll, um Mitglieder des Kreisbauernvereins durch Beitritt in den Verband für Handel und Gewerbe durch verminderte Beitragszahlung finanzielle Vorteile zu schaffen.

Hiermit war die Tagesordnung erschöpft, und der Herr Verbandsvorsitzende schloss die Sitzung mit einem Dank an die Beiratsmitglieder für ihre sachliche und eifrige Arbeit in der Versammlung.

Im Anschluss hieran hielt der Leiter der Deutschen Bücherei in Posen, Herr Dr. Zöckler, einen Vortrag über die kulturelle Bedeutung des deutschen Büchereiwesens in Polen. Die Ausführungen des Herrn Dr. Zöckler wurden mit grossem Interesse entgegengenommen. Wir werden in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung ausführlich darauf zurückkommen.

Aus den Ortsgruppen.

Gnesen. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Montag, dem 14. November, statt.

Gostyn. Am 15. 10. hatte der Verband die in Frage kommenden Herren von Gostyn und Umgegend zu einer Besprechung eingeladen, in der Herr Schröter-Gnesen über den Verband, seine Ziele und Zwecke und die bisher geleistete Arbeit berichtete und die Anwesenden zum Beitritt aufforderte. Fast alle leisteten Folge und beschlossen, eine eigene Ortsgruppe zu gründen. Zum Vorsitzenden, der gleichzeitig die Gruppe im Beirat vertreten sollte, wurde Herr Hornschuh gewählt, zu seinen Vertretern die Herren Kurridim und Reimann.

Kiszkowo, 16. 10. 27. Die zu heute nachm. 5½ Uhr anberaumte Sitzung des Verbandes für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Kiszkowo, fand im Gasthaus P. Stroch statt.

Tagesordnung: 1. Besprechung über Regelung bzw. Ablösung von Hypotheken durch den Kreditverein Sp. z o. o., Poznań, św. Marcin 59. 2. Anträge zur Beiratssitzung am 18. d. Mts. in Posen. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Verschiedenes.

Um 5,30 Uhr eröffnete der Obmann Herr Kaufmann Otto Prenzlow die Sitzung und begrüsste die erschienenen Mitglieder. Bevor Herr Prenzlow zur Tagesordnung überging, beglückwünschte er im Namen der Ortsgruppe Kiszkowo unser sehr rühriges Mitglied Herrn Schuhmachermeister Ernst Pfeiffer-Kiszkowo zur Vermählung. Zu 1. Herr Prenzlow gab das Schreiben des Kreditvereins Posen bekannt und machte hierzu Erläuterungen über die Regelung bzw. Ablösung von Hypotheken. Die Ausführungen wurden mit grossem Interesse aufgenommen. Zu 2. Zur Beiratssitzung wurde der Antrag gestellt, ob Landwirte, die noch einen Gewerbebetrieb unterhalten, als Mitglied aufgenommen werden. Zu 3. Zur Aufnahme als neues Mitglied meldete sich Herr Schuhmachermeister Robert Teefs-Kiszkowo und unterzeichnete die vorliegende Beitrittserklärung. Zu 4. Es wurde beschlossen, die nächste Sitzung am Sonntag, d. 6. Nov., nachm. 5 Uhr im Gasthaus Wenge abzuhalten. Ferner wurde besprochen, das einjährige Bestehen der Ortsgruppe Kiszkowo im Januar 1928 festlich zu begehen. Bei der nächsten Sitzung soll ein dahingehender Beschluss gefasst werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, schloss Herr Prenzlow um 8 Uhr die heutige Sitzung.

Kiszkowo. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Sonntag, d. 6. Nov., 5 Uhr nachm. im Gasthause Wenge-Kiszkowo statt.

Krotoschin. Am 24. 10. fand eine Sitzung der Ortsgruppe Krotoschin statt, an der ungefähr 20 Personen teilnahmen. Von seiten der Geschäftsleitung war hierzu der Steuersachverständige des Verbandes entsandt worden, der einen längeren Vortrag über das gerade aktuelle Einkommen- und Gewerbesteuergesetz hielt. Im Anschluss sprach er einige Worte über die Organisation und Arbeit des Verbandes mit dem Erfolge, dass die anwesenden 6 Nichtmitglieder sofort dem Verbande beitraten.

Da der derzeitige Vorsitzende, Herr Bankdirektor Mantel, wünschte, von seinem Amte entbunden zu werden, wurde Herr Sägewerksbesitzer Willig zum Vorsitzenden und Vertreter der Ortsgruppe im Beirat vorgeschlagen.

Wreschen. Am Sonnabend, dem 5. November d. Js., abends 7,30 Uhr veranstaltet die hiesige Ortsgruppe im Lokal Hanisch einen Familienabend. Programm: 1. Begrüssung der Gäste und Mitglieder. 2. Vortrag des Verbandsgeschäftsführers Herrn Direktor Wagner über das Thema „Das Deutschtum im Auslande". 3. Konzert, Freibier und Damentee. Um recht zahlreiches und bestimmtes Erscheinen der Mitglieder mit ihren Familien wird gebeten. Gäste können eingeführt werden und sind willkommen.

Jubiläen.

Am 1. November feiert unser Beiratsmitglied Herr Steinsetzmeister Otto Tonn das Fest der silbernen Hochzeit. Wir senden Herrn Tonn, der zu unseren rührigsten Mitgliedern gehört, die herzlichsten Glückwünsche und hoffen, dass er noch manches weitere Jahr im Kreise seiner Familie verleben möchte.

Am Dienstag, dem 15. November, feiert unser Verbandsmitglied Seilermeister Paul Kühnast-Gnesen seine silberne Hochzeit, wozu wir unsere herzlichsten Glückwünsche entbieten.

Einem Mitgliede unseres Verbandes, der sich in sehr schlechter Lage befindet, sind in Posen nach einem Einkauf 9 Paar Schuhe gestohlen worden. Die Polizei hat von den Spitzbuben nichts entdecken können. Der Betroffene ist Schuhmacher und wird durch den Verlust sehr schwer betroffen. Seine Ortsgruppe bittet um kleine Gaben für ihn, und wir veröffentlichen diese Bitte gern. Wenn nur einige unserer Mitglieder einen kleinen Betrag hierfür hergeben, wird es möglich sein, dem armen Mann zu helfen. Spenden für diesen Zweck bitten wir uns zuzusenden.

Die Geschäftsstelle des Verbandes.